

Liebe Eltern,

dass unsere Kinder an der Schule Musikunterricht bekommen, liegt an dem Engagement vieler Eltern im Musikprojekt. Das Projekt soll an unserer Schule konkrete soziale Gerechtigkeit schaffen: Kinder sollen nicht ausgeschlossen werden, weil ihre Eltern nicht genug Geld haben. Bisher haben wir das Projekt größtenteils durch Stiftungsgelder finanziert. Fast alle Stiftungen fördern aber nur einmalig und wir haben nun die meisten, die in Frage kommen, 'abgegrast'. Wir müssen die Finanzierung deshalb auf Spenden und Sponsoring umstellen. Um für 30 Kinder einen kostenlosen Musikunterricht zu ermöglichen, brauchen wir pro Jahr 16.000 Euro. Wir haben das seit 2007 jedes Jahr geschafft und wir können das - wenn mehr Leute mithelfen – weiterhin schaffen. Durch Spenden, Sponsoring, Benefizaktionen und Patenschaften haben wir im Schnitt pro Schuljahr etwa 6.000 Euro eingesammelt. Der große Spendenlauf vom Sommer hat nochmal eine große Summe eingebracht. Das ist gut, aber nicht gut genug. Wir haben jede Menge Ideen, wie wir mehr Spenden bekommen können. Nur: Das ist aufwändig und es braucht Zeit, und wir alle machen das neben Beruf und Familie.

Zwei Dinge sind deshalb nötig, damit das Musikprojekt eine dauerhafte Zukunft haben kann:

1. Das Musikprojekt wird von Eltern der Schule in ihrer Freizeit organisiert, dazu gehören das Erstellen der Stundenpläne, die Durchführung der Konzerte und CD-Aufnahmen, das Suchen von MusikerInnen, die Bereitstellung von Unterrichtsinstrumenten (Klavier, Schlagzeuge etc.) und die Ausstattung der Unterrichtsräume. Eure Kinder nutzen all diese Arbeit und Infrastruktur mit. Das ist in Ordnung, aber nicht selbstverständlich. Denn wesentlicher Bestandteil des Musikprojektes ist das Förderprogramm. Viele Anschaffungen wurden aus Förderungen finanziert, die das Förderprogramm unterstützen und viel Engagement der Eltern beruht auf dem Wunsch, allen Kindern den Zugang zur Musik zu ermöglichen. Das heißt ohne Förderprogramm gibt es auch keinen privatbezahlten Unterricht an der Schule.

Wir brauchen für die Organisation des Musikprojektes ein Mindestmaß an planbaren Einnahmen, um die Verträge mit den Musiklehrerinnen und -lehrern aufrecht erhalten zu können. Darum erheben wir einen Jahresbeitrag. Alle Eltern, die den Unterricht ihrer Kinder selbst bezahlen, müssen einen jährlichen Beitrag von 40 € pro Unterrichtsplatz leisten. Wer mehrere Kinder im Projekt hat, zahlt für eines den vollen Beitrag, für die anderen die Hälfte. Wer finanzielle Schwierigkeiten hat, den Jahresbeitrag aufzubringen, kann uns gerne ansprechen, wir suchen eine Lösung, aber bitte unbedingt zurückmelden! Alle anderen überweisen bitte schnellstmöglich den Beitrag von **40,- €** auf das Konto des Musikprojekts:

**Förderver.HGS e.V. Projekt**

**Postbank Berlin**

**BLZ 100 100 10**

**Konto: 751 21 05**

**Verwendungszweck: Jahresbeitrag + Name des Kindes**

2. Wir brauchen regelmäßig neue Eltern, die organisatorische Aufgaben im Musikprojekt übernehmen. Niemand soll etwas machen, dass ihr oder ihm nicht liegt. Je mehr wir sind, desto mehr Spaß macht es und desto geringer ist die Gefahr, dass die Belastung zu groß wird. Meldet Euch per Mail oder sprecht die Kontaktleute des Musikprojekts in den Klassen an. Wir informieren euch dann konkret, wo und wie ihr euch einbringen könnt. Da das Musikprojekt kein Angebot der Schule ist, sondern ein Angebot des Fördervereins der Schule, steht und fällt sein Fortbestehen mit dem Engagement der nachwachsenden Eltern. Wenn ihr das Musikprojekt als Angebot für eure Kinder aufrecht erhalten wollt, könnt nur ihr als Eltern das gewährleisten.

Mit herzlichen Grüßen, das Organisations-Team